

PRESSEINFORMATION

14. MAI 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN: THEMENJAHR-LEITMOTIV

Staatliche Schlösser und Gärten / Schloss Weikersheim

Start ins Themenjahr „Exotik“ – mit Motiven aus Schloss Weikersheim

2021 widmen sich die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg dem Thema „Exotik – Faszination und Fantasie“. Deutlich sichtbar im Hauptmotiv des Themenjahres, mit dem überregional geworben wird, ist Schloss Weikersheim – mit seinen ungewöhnlichen Pflanzenporträts aus dem Rittersaal.

THEMENJAHR SCHÖPFT SEINE MOTIVE AUS SCHLOSS BRUCHSAL

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg starten in ihr Themenjahr 2021 – corona-bedingt fürs Erste vor allem virtuell. „Exotik – Faszination und Fantasie“ – so lautet der Titel in diesem Jahr. Welche spannenden Themen und Ideen sich dahinter verbergen, das zeigt vorerst die neue „Themenwelt“ der Internetseiten www.schloesser-und-gaerten.de. Wie immer hat man sich bei den Staatlichen Schlösser und Gärten viel einfallen lassen – auch was das attraktive Erscheinungsbild angeht. Das Hauptmotiv verbindet exotische Elemente aus den Monumenten des Landes: „Schloss Bruchsal mit seinen Sammlungen war besonders inspirierend für die Kollage“, erklärt Frank Krawczyk, der Leiter des Bereichs Kommunikation bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg.

EXOTISCHE PFLANZEN AUS DEM RITTERSAAL

Was zeigt das „Key Visual“, das zentrale Motiv der Themenjahrs-Kampagne? Besonders prominent in der phantasievoll rätselhaften Kollage sind die spitzen Blätter, die aus dem Rahmen ragen, typisch für Aloen und ihre Verwandten. Wer sich in Schloss Weikersheim auskennt, weiß: Diese Blätter sind Zitate aus den einzigartigen Pflanzenporträts im Rittersaal. Für das Weikersheimer Grafenpaar, das in der ersten

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, be-wahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEINFORMATION

14. MAI 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN: THEMENJAHR-LEITMOTIV

Hälfte des 18. Jahrhunderts den berühmten barocken Garten anlegen ließ, waren die kostbaren Exoten ein besonderer Stolz. Daher ließ man sie malen – dekorative Pflanzen, die in eleganten Kübeln gezogen wurden. Im Sommer schmückten sie die Rabatten im Garte; im Winter verwahrte man sie in der ebenso berühmten Orangerie. Die Aloe ist eigentlich am Mittelmeer und südlicher zuhause. Mit ihren typischen spitzen Blättern ist sie eine dieser besonderen Pflanzen, die stolz in der Wandvertäfelung des repräsentativsten Saals im Schloss präsentiert wurden.

THEMENJAHR PRÄSENTIERT HISTORISCHEN REICHTUM

„Bei der Vorbereitung auf das Themenjahr haben wir festgestellt, dass der Reichtum an exotischen Motiven und Themen enorm ist – und das durch alle Epochen“, erläutert Frank Krawczyk. „Und in Schloss Bruchsal finden sich besonders viele Spuren. Worum geht es 2021 in den Schlössern, Gärten und Klöstern des Landes? Exotik – das ist die europäische Sehnsucht nach fernen Ländern und die Gier der Europäer nach den Dingen, die aus der Ferne kamen. Tee, Kaffee und Schokolade waren solche Exoten. Heute längst Teil des Alltags, waren sie 17. und 18. Jahrhundert teuer, selten und beim europäischen Adel äußerst begehrt. Seidenstoffe, Porzellan, duftende Gewürze – all das gab den Antrieb für Entdeckungsreisen und Eroberungen.“

DAS FERNE INSPIRIERT DIE KÜNSTLER

Kostbares Kunsthandwerk und außergewöhnliche Pflanzen fanden so ihren Weg nach Europa – und in die höfischen Sammlungen und Gärten der Regenten. Aber nicht nur unbekanntes Genussmittel und geheimnisvolle Materialien zogen die Menschen an. Es waren auch die rätselhaften Motive, die nach Europa kamen: chinesische Drachen und Würdenträger mit Seidenschirmen, unbekanntes Pflanzen und Tiere. Sie inspirierten die Künstler, hielten Einzug in der Kunst und schmückten Geschirr und Stoffe, Tapisserien und Möbel. Vieles davon hat sich in den Schlössern erhalten.

DIE DUNKLEN SEITEN DER EUROPÄISCHEN FASZINATION

Im Themenjahr Exotik zeigen die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg aber auch die dunklen Seiten dieser Begeisterung: Die Menschen in den

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, be-wahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).

PRESSEINFORMATION

14. MAI 2021 / 2 SEITEN + SERVICE

STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN: THEMENJAHR-LEITMOTIV

fernen Kontinenten zahlten den Preis für die europäische Begeisterung, als Sklaven auf Plantagen – oder auch in den Schlössern, wo sie als „Hofmohr“ oder „Kammertürke“ zum Glanz des Hofes eine exotische Note beitrugen. So werden ihre Biographien sichtbar; von vielen weiß man sogar noch die Namen und kann ihre Lebensgeschichten erzählen“.

14 MONUMENTE MACHEN MIT

In ganz Baden-Württemberg machen Monumente mit – 14 sind es insgesamt. Dabei reicht die Bandbreite von der Heuneburg, der keltischen Metropole Pyrene bis zur Sammlung Domnick mit abstrakter Kunst der Nachkriegszeit. Mit dabei sind das Barockschloss Mannheim, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, Schloss Bruchsal, Residenzschloss Rastatt und Schloss Favorite Rastatt, der Botanische Garten Karlsruhe, Kloster Schussenried, das Neue Schloss Tettang, das Neue Schloss Meersburg und das Fürstenhäusle Meersburg, Kloster Lorch, das Residenzschloss Mergentheim, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, die Heuneburg – Stadt Pyrene und die Sammlung Domnick in Nürtingen sowie als Kooperationspartner der Zoologisch-Botanische Garten Wilhelma in Stuttgart.

SERVICE

Exotik – Faszination und Fantasien in den Schlössern, Gärten und Klöstern.
Themenjahr 2021 der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Aktuell sind die meisten Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, ebenso wie alle Kultureinrichtungen im Land wegen der Corona-Epidemie geschlossen. Zugänglich sind die Schlossgärten von Weikersheim und von Schwetzingen sowie die Schlösser Weikersheim und Mergentheim.

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE/THEMENJAHR

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, be-wahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressebilder“).